

Leistungsbeschreibung
Wohngruppe Birkenfeld

Birkenfeld 1a
59071 Hamm

Stand: 01.12.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Pädagogisches Selbstverständnis

2. Voraussetzungen und Ziele

2.1 Gesetzliche Grundlagen

2.2 Zielgruppe

2.3 Aufnahmekriterien

3. Leistungen

3.1 Grundleistungen

3.2 Bedarfsanalyse und Perspektiventwicklung

3.3 Mittelfristige Stabilisierung und langfristige Förderung

3.4 Rückführung in das Herkunftssystem

3.5 Begleitete Verselbständigung

4. Ausstattung und Ressourcen

4.1 Strukturelle Ausstattung

4.2 Partizipation

4.3 Personal

4.4 Qualitätsentwicklung und Kontrolle

5. Ansprechpartner

1. Pädagogisches Selbstverständnis

Die Wohngruppe Birkenfeld versteht sich als ein intensives koedukatives Angebot für sieben Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre mit besonderen Bedarfen. Über die Gewährleistung einer individuellen, kontinuierlichen pädagogischen Versorgung wollen wir Raum und Zeit gewinnen, um gemeinsam mit allen am Prozess Beteiligten in Ruhe nach alternativen Wegen zu suchen und tragfähige Entscheidungen zu finden. Unser Ziel ist es, aus der pädagogischen Bedarfsklärung und Perspektiventwicklung langfristige Erziehungs- und Förderstrategien zu entwickeln. Dafür nutzen wir systemische Methoden der Diagnostik und Kinder- und Jugendlichen-Therapie sowie Methoden auf der Grundlage der Traumapädagogik Konzepte. So wollen wir den nichtlinearen Entwicklungsprozessen bei jedem betroffenen Kind und Jugendlichen besser, passgenauer und nachhaltiger gerecht werden und mit ihm zusammen begehbare Wege konstruieren. Unser Schwerpunkt liegt somit in der Vernetzung mit Eltern, Kliniken, therapeutischen Angeboten und Schulen sowie anderen Angeboten der Jugendhilfe.

„Handle stets so, dass die Anzahl der Wahlmöglichkeiten größer wird“

Heinz von Foerster

2. Voraussetzungen und Ziele

2.1 Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für eine stationäre Unterbringung in der Wohngruppe Birkenfeld bilden der § 34 SGBVIII „Heimerziehung“ sowie gegebenenfalls die §§ 35a „Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche“ und 41 SGB VIII. „Hilfe für junge Volljährige“ in Verbindung mit §36 SGBVIII „Hilfeplanung“.

2.2 Zielgruppe

Die Wohngruppe Birkenfeld bietet ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren sowie ggf. junge Erwachsene mit vielfältigen traumatischen Erfahrungen und biografischen Brüchen.

Unsere Arbeit beinhaltet folgende Angebote:

- Bedarfsanalyse und Perspektiventwicklung
- Mittelfristige Stabilisierung und langfristige Förderung
- Rückführung in das Herkunftssystem
- Begleitete Verselbstständigung

2.3 Aufnahmekriterien

Aufnahmeanfragen können direkt an die Wohngruppe, über die Fachbereichsleitung oder über unsere Website (siehe Ende der Beschreibung) gestellt werden. Sämtliche Aufnahmeanfragen werden im pädagogischen Team geprüft und im Hinblick auf die Gruppenkonstellation evaluiert. Hierzu ist das Bereitstellen von Falldokumentationen im Vorfeld der Maßnahme wünschenswert. Eine Mitwirkungsbereitschaft sowie eine klare Auftragslage sind Grundlagen unserer Arbeit. Die Aufnahme von jungen Menschen mit einer anhaltenden, therapiebedürftigen Suchtproblematik oder massiv fremd- gefährdenden Mustern kann in der Regel nicht gewährleistet werden.

3. Leistungen

3.1 Grundleistungen

Die jungen Menschen werden in Bezug auf ihre individuell vereinbarten Ziele und unter Berücksichtigung der persönlichen Ressourcen und Möglichkeiten pädagogisch gefördert sowie durch einen systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeut begleitet.

Um dies zu bewerkstelligen bietet die Wohngruppe Birkenfeld folgende Grundleistungen:

- Intensive Betreuung durch pädagogische Mitarbeiter*innen im Betreuungsschlüssel 1:0,97 an 365 Tage/24 Stunden am Tag
- Fallanamnese
- Klärung von pädagogischen Bedarfen
- Klärung von psychiatrisch/therapeutischen Bedarfen
- Individuelle pädagogische und systemisch-therapeutische Behandlungspläne
- Alltagsstruktur in einem festen, verlässlichen Rahmen
- Förderung von Ressourcen und Resilienzen
- Förderungen eines positiven Selbsterlebens
- das Angebot einer ausgewogenen und gesunden Ernährung
- Unterstützung und Förderung im Hygienebereich
- Unterstützung, Vernetzung und Begleitung in schulischen und beruflichen Belangen
- Sicherstellung der medizinischen und therapeutischen Versorgung
- Begleitung und Förderung bei lebenspraktischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Unterstützung bei der Interessensfindung und im Freizeitbereich
- Einbeziehung und Bündelung der familiären Ressourcen und des sozialen Umfelds
- Vernetzung mit anderen Hilfeangeboten
- Dokumentations- und Berichtswesen

3.2 Bedarfsanalyse und Perspektiventwicklung

Mit Kindern und Jugendlichen, die für sich noch keinen guten und sicheren Ort gefunden haben und deren aktueller Lebenskontext eine umfassende Klärung, Stabilisierung und Neuorientierung erfordert, wollen wir zusammen eine Perspektivklärung und -entwicklung erarbeiten. Für diese Kinder und Jugendlichen schaffen wir einen Rahmen, in dem die Anforderungen sehr kleinschrittig mit den individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten abgestimmt werden. Durch eine umfangreiche pädagogische und systemisch-therapeutische Bedarfsanalyse einschließlich der Vernetzung mit dem Herkunftssystem sowie Ärzten und Therapeuten wollen wir mit allen am Prozess Beteiligten einen guten und sicheren Ort finden.

Die Bedarfsanalyse beinhaltet folgende Leistungen:

- Familien- und Eigenanamnese
- Falldiskurs mit der fallzuständigen Fachkraft im Jugendamt
- Exploration in die Herkunftsfamilie und/oder das vorherige Umfeld
- Evaluation der psychiatrisch/therapeutischen Bedarfe
- Erweiterung der Perspektivebenen durch systemisch-therapeutische Methoden
- Verhaltens-, Spiel- und Arbeitsbeobachtung, Interaktionsbeobachtung
- Entwicklungsbeobachtung
 - der Motorik (Erscheinungsbild, Psychomotorik)
 - der kognitiven Fähigkeiten (Orientierung, Intelligenz, Gedächtnis)
 - der Emotionalität (Affektivität, Antrieb, Triebtendenzen)
 - der Bindungs- und Beziehungsfähigkeit
 - der Eigen- und Fremdwahrnehmung
 - der Sexualität
 - der Sprache
 - des Spiel-, Arbeits- und Lernverhaltens

Die Bedarfsanalyse und die daraus folgende Perspektiventwicklung schaffen die Grundlage für die weitere Hilfeplanung bzw. die Planung einer mittelfristigen bis langfristigen Stabilisierung und Förderung des Kindes/Jugendlichen.

3.3 Mittelfristige Stabilisierung und langfristige Förderung

Der Gruppe von Kindern und Jugendlichen, für welche die Wohngruppe Birkenfeld mit seinem Leistungsspektrum über die kurzfristige Bedarfsanalyse hinaus den geeigneten Lern- und Förderort darstellt, bieten wir eine "Verbeheimatung" in der Wohngruppe an. Ausschlaggebender Faktor dafür ist, dass der junge Mensch von der nachhaltigen Nähe- und distanzgesteuerten Pädagogik, profitiert und sich mit einer bedarfsgerechten Förderung einen guten und sicheren Ort schaffen kann. Eine langfristige ressourcenorientierte Förderung und Verbeheimatung der Jugendlichen zielt in der Regel auf ihre Verselbständigung als junge Volljährige ab.

Das Leistungsangebot wird somit individuell angepasst und ergänzt:

- Dauerhafte (Re-) Integration in das Schulsystem
- Transfer der erarbeiteten Zielsetzungen und Bedarfe in den Lebensalltag
- Individuelle pädagogische Förderung (Alltagsbelastungen, Schule, Freizeit, Absprache- und Konfliktfähigkeit, soziale Kompetenzen, emotionale Kompetenzen)
- Unterstützung in der sozialen Anbindung am Wohnort
- Anbahnung, Unterstützung und Begleitung von therapeutischen Prozessen
- Vorbereitung und Begleitung in der Kontaktgestaltung zur Herkunftsfamilie
- Systemisch-therapeutische Begleitung im Bedarfsfall
- Prozessorientierte Anpassung der Förder- und Behandlungspläne

3.4 Rückführung in das Herkunftssystem

Für Familien mit Rückführungsoptionen bieten wir zuzüglich zu unserer Vernetzung und Prozessbegleitung auch ein professionelles Rückführungsmanagement an. Primäres Ziel der Bedarfsanalyse und der mittelfristigen Stabilisierung des Kindes und Jugendlichen ist es dann, eine erfolgreiche und nachhaltige Rückführung in die Herkunftsfamilie zu gewährleisten und zu gestalten. Dafür stehen uns neben den eigenen Ressourcen ggf. auch diverse ambulante pädagogische und systemisch ausgebildete Mitarbeiter*innen für Aufsuchenden Familientherapie (AFT) zur Verfügung.

3.5 Begleitete Verselbstständigung

Die begleitete Verselbstständigung ist die konsequente Weiterführung der vorgeschalteten stationären Maßnahme in der Wohngruppe Birkenfeld. Mit Umzug in das hausinterne Trainingsappartement kann der Betreuungsumfang sukzessiv über die gemeinsame Hilfeplanung gesteuert zurückgefahren werden.

Im Rahmen der begleiteten Verselbstständigung bieten wir:

- Die Unterbringung in einem eigenen Appartement im Gebäude der Wohngruppe inklusive Küchenzeile, Bad und einem eigenen oder mit der Gruppe geteilten Eingang
- Begleitung und Unterstützung in behördlichen, gesundheitlichen, schulisch- beruflichen sowie finanziellen Belangen
- Ressourcenorientierte und auffordernde pädagogische Unterstützung
- Aufrechterhaltung bereits installierter Strukturen
- Unterstützung im Transfer ausgebildeter Kompetenzen in die Selbstständigkeit

Das Angebot der begleiteten Verselbstständigung soll in der Regel einen fließenden Übergang aus der Jugendhilfe in ein selbstständiges Leben ermöglichen und insbesondere das bisher Erlebte und Erlernte in ein autonomes Leben transferieren.

Kann der junge Volljährige aufgrund seines besonderen Bedarfes das Ziel der vollständigen Verselbstständigung nicht erreichen, leiten wir auch in entsprechende Hilfeformen für Erwachsene über. Dafür stehen uns im Nachbargebäude der Wohngruppe Birkenfeld Hilfeplaner*Innen des LWL-Amt für Integration und soziale Teilhabe beraterisch zur Verfügung.

Weitere Trainingswohnungen stehen uns ebenfalls im Nachbargebäude sowie auch in der näheren Umgebung der Wohngruppe Birkenfeld zur Verfügung. Im Nachbargebäude befindet sich auch unser ambulantes Team für Sozial Betreutes Wohnen (SBW).

4. Ausstattung und Ressourcen

4.1 Strukturelle Ausstattung

Die Wohngruppe Birkenfeld liegt in städtischer Umgebung im Hammer Osten, so dass eine umfassende infrastrukturelle Anbindung gegeben ist. Neben der intensiven Betreuung bietet die Wohngruppe den jungen Menschen ein großzügiges Lebensumfeld mit Einzelzimmern und zahlreichen Gruppenräumen sowie einen Ruhe- und Therapie-Raum. Für die Verselbständigung eines jungen Menschen halten wir zudem ein voll ausgestattetes Trainingsapartment mit möglichem separaten Eingang vor.

Kliniken, Allgemein- und Fachärzte, Therapeuten, umfangreiche Freizeitangebote und alle weiteren relevanten Angebote von Versorgung und öffentlichem Leben sind im Umfeld der Wohngruppe vorhanden.

Die Wohngruppe Birkenfeld ist mit allen ambulanten und stationären Angeboten des LWL-Heilpädagogischen Kinderheim Hamm vernetzt. Bei der Entwicklung und Umsetzung individuell begleitender oder weiterführender Hilfen zur Erziehung vernetzen wir uns im Bedarfsfall auch mit den Angeboten anderer Jugendhilfeträger.

4.2 Partizipation

Im Sinne der bei uns wohnenden jungen Menschen achten wir in besonderem Maße auf Transparenz und Möglichkeiten der Partizipation in allen relevanten Lebens- und Förderorten. Dafür stehen uns folgende Instrumente zur Verfügung:

- Regelmäßige Hilfeplanung unter Beteiligung des Kindes/Jugendlichen
- Das Beschwerdemanagement des LWL-Heilpädagogischen Kinderheims Hamm mit internen und externen Ansprechpartnern
- Wöchentliche Gruppenrunden
- Eine oder einen Partizipationsbeauftragte/n im Team
- Mehrmals jährlich stattfindende Kinder- und Jugendlichen-Konferenzen mit den Vertretern aus allen beteiligten Gruppen der Gesamteinrichtung

4.3 Personal

Das Team besteht aus pädagogischen Fachkräften und einer Hausangestellten. Bei der Zusammenstellung des Teams haben wir neben der Professionalität besonders auf Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedarfen Wert gelegt. Das Betreuungssetting entspricht einem Fachkräfteschlüssel von 1:0,97.

4.4 Qualitätsentwicklung und Kontrolle

Zur ständigen Qualitätsentwicklung und -kontrolle in der Wohngruppe Birkenfeld sind folgende Instrumente installiert:

- Regelmäßige konzeptionelle Weiterentwicklung mit der Fachbereichsleitung
- Wöchentliche Teambesprechungen
- Externe Supervision
- Externe und interne Fort- und Weiterbildung
- Vernetzung in die Gesamteinrichtung
- Vernetzung mit Schulen, Ärzten, Therapeuten und anderen Hilfeformen

5. Ansprechpartner*innen

Wohngruppe Birkenfeld

Teamleitung und syst. Berater:

Jonas Hamann

Birkenfeld 1a

59071 Hamm

Tel.: 02381-3041934

Fax: 02381-3041961

Email: wohngruppe.birkenfeld@lwl.org

Fachbereichsleitung und syst. Kinder und Jugendlichentherapeut:

Mathias Kowitz

Tel.: 0172-2081949

Email: mathias.kowitz@lwl.org

LWL- Heilpädagogisches Kinderheim Hamm

Lisenkamp 27

59071 Hamm

Tel.: 02381/97366-0

Fax: 02381/97366-11

Email: lwl-heikihamm@lwl.org